

Rehabilitation

Der Weg zu uns

Stationäre medizinische Rehabilitation: der:die behandelnde Arzt:in beantragt für den:die Patient:in eine stationäre Rehabilitationsmaßnahme beim zuständigen Kostenträger. Die Kostenübernahmeerklärung ist mit dem Reha-Antrag an unsere Aufnahmeabteilung zu senden. Nach Vorliegen der Kostenübernahmeerklärung wird dem:der Patient:in der definitive Aufnahmetermin mitgeteilt.

Anschlussheilbehandlung/Anschlussrehabilitation: Bei Vorliegen einer AHB-Indikation werden die Patient:innen telefonisch so früh wie möglich von dem einweisenden Krankenhaus bei unserer Aufnahmeabteilung angemeldet. Zugleich muss vom Sozialdienst der Akutklinik die Kostenübernahme beim zuständigen Kostenträger beantragt werden. Der:Die Patient:in sollte frühmobilisiert sein.



Spezialisierte Akutmedizin und
Medizinische Rehabilitation

Höhenstraße 56
87629 Hopfen am See

Telefon 08362 12-0
Telefax 08362 12-3030

info@enzensberg.de
www.enzensberg.de

KE/2503_2022



Interdisziplinär – standortübergreifend –
individuell



Post-COVID/Long-COVID-

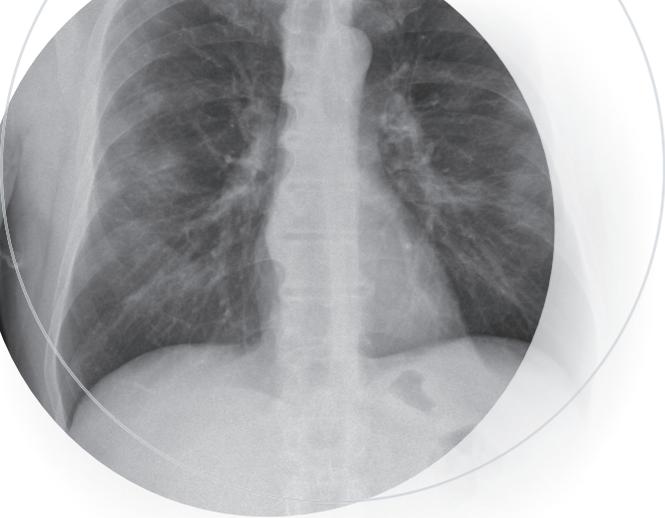
Hintergrund

Trotz extrem unterschiedlicher Verläufe zeigen Studien, dass nach einer COVID-19-Erkrankung eine Vielzahl von Beschwerden auch Monate nach der akuten Erkrankung anhalten können. Diese werden unter dem Begriff Post-COVID-Syndrom bzw. Long-COVID-Syndrom zusammengefasst und haben deutliche Auswirkung auf den Alltag und die Lebensqualität der Betroffenen.

Im Rahmen des Long-COVID-Syndroms treten Beschwerden aus verschiedensten Bereichen auf:

- Internistisch: (pulmonal, kardial, nephrologisch)
- Neurologisch (Nervenentzündungen, Hirnentzündungen)
- Neuropsychologisch (Konzentrationsstörungen, chronisches Fatigue-Syndrom, Depressionen)

Diese bedürfen einer adäquaten Rehabilitation in entsprechend kompetenten Zentren mit interdisziplinärem Therapieangebot.



Welche Patient:innen können aufgenommen werden

Aufgenommen werden können Patient:innen nach einer durchgemachten und nicht mehr infektiösen COVID-Erkrankung:

- Patient:innen mit persistierenden neurologischen Defiziten (Riech- und Schmeckstörungen, Gleichgewichtsstörungen, Sensibilitätsstörungen, Störungen von Kognition, Merkfähigkeit, Kopfschmerzen, Nervenschmerzen).
- Patient:innen mit zusätzlichen Störungen der Belastbarkeit von Herz und Lunge (Luftnot/Husten, Leistungsknick).
- Zusätzliche psychologische Beeinträchtigungen durch Isolierungs- und intensivmedizinische Maßnahmen mit Ängsten/Depressionen, teils posttraumatische Belastungsstörungen.

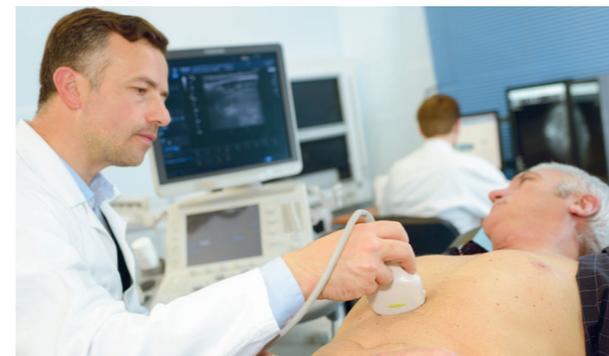
Anmeldung als neurologische Rehabilitationspatient:innen möglich über folgende Diagnosen:

- Post-COVID-Syndrom (Fatigue-Syndrom, analog G93.3)
- schwere Critical-illness-PNP (z. B. Zustand nach Beatmung und Phase C oder B, analog G62.9).

Anmeldung für eine internistisch-nephrologische Reha ist möglich bei Vorliegen einer nephrologischen Hauptdiagnose ⁽²⁾.

Moderne Diagnostik für eine optimale Behandlung (teilweise in Kooperation)

- Neurologie: Körperliche Untersuchung bezüglich Sensibilität und Motorik, Geschmacks- bzw. Geruchsprüfung.
- Neurologische Elektrophysiologie: EEG, NLG, evozierte Potenziale, EMG, MEP
- Neuropsychologie: Kognition und Konzentrationsstörungen sowie kognitive Fähigkeiten
- Innere Medizin: EKG, 24-Stunden-EKG, Belastungs-EKG, 24-Stunden-Blutdruck-Messung
- Röntgen: konventionelles Röntgen
- Ganzkörper-Computertomografie ⁽¹⁾⁽⁴⁾⁽⁶⁾
- Durchleuchtung, Analysen des Schluckaktes ⁽¹⁾⁽²⁾⁽⁴⁾⁽⁵⁾⁽⁶⁾
- Ultraschall – Abdomen, farbkodierte Gefäßuntersuchungen
- Herzecho ⁽⁵⁾ (einschl. TEE) ⁽¹⁾⁽⁴⁾⁽⁶⁾
- Spirometrie mit Blutgasanalyse (BGA) und Laktatanalysen
- Endoskopie – Gastroskopie, Rektoskopie, Bronchoskopie, Laryngoskopie ⁽¹⁾⁽⁴⁾⁽⁵⁾⁽⁶⁾
- Anlage von Ernährungssonden (z. B. PEG, PEJ für Duodopapumpe) ⁽¹⁾⁽⁴⁾⁽⁵⁾⁽⁶⁾
- Schlaflabor einschließlich Epilepsielabor ⁽⁴⁾
- Hauseigenes Labor, Kooperation mit ext. Laboren
- Nuklearmedizin in Kooperation ⁽⁴⁾
- MRT in Kooperation
- Telemedizin ⁽⁴⁾
- Orthopädie/Unfallchirurgie: ggf. zeitnahe konsiliarische Diagnostik und Therapie
- Psychosomatik: ggf. zeitnahe konsiliarische Diagnostik und Therapie ⁽¹⁾



Therapie

- Aktivierend-therapeutische Pflege
- Physio- und Atemtherapie, insbesondere Intervall- und Achtsamkeitstraining
- Individuelle physikalische Therapie
- MTT zur Steigerung der Leistungsfähigkeit, individuell angepasst an die Defizite des:der Patient:in
- Ergotherapie, z. B. angepasstes motorisch-funktionelles Training, ADL-Training
- Logopädie, z. B. Stimmübungen
- LAX VOX ⁽¹⁾⁽²⁾⁽³⁾⁽⁴⁾⁽⁶⁾
- Psychologie/Neuropsychologie, z. B. Angstabbau, Katharsis, Depressionsbehandlung
- Klinische Sozialarbeit/Angehörigenberatung: Wiedereingliederung in Beruf und Familie
- Ernährungsberatung: spezifische Kost zur Behandlung von neurologischen Spätfolgen
- Geschlossene Station für neurokognitive Therapie ⁽⁴⁾
- Schlaflabor inkl. Epilepsielabor ⁽⁴⁾
- Fahrkompetenzzentrum ⁽¹⁾⁽⁴⁾



Unsere m&i-Fachkliniken:

Fachklinik Enzensberg ⁽¹⁾
87629 Hopfen am See
Telefon 08362 12-0
info@fachklinik-enzensberg.de

Fachklinik Bad Heilbrunn ⁽²⁾
83670 Bad Heilbrunn
Telefon 08046 18-0
info@fachklinik-bad-heilbrunn.de

Fachkliniken Hohenurach ⁽³⁾
72574 Bad Urach
Telefon 071251 151-01
info@fachkliniken-hohenurach.de

Fachklinik Ichenhausen ⁽⁴⁾
89335 Ichenhausen
Telefon 08223 99-0
info@fachklinik-ichenhausen.de

Fachklinik Herzogenaurach ⁽⁵⁾
91074 Herzogenaurach
Telefon 09132 83-0
info@fachklinik-herzogenaurach.de

Fachklinik Bad Liebenstein ⁽⁶⁾
36448 Bad Liebenstein
Telefon 036961 6-60
info@fachklinik-bad-liebenstein.de